

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Sophie Rebillard (AGeSoz), Eileen Altas (Altphilologie), Loïc Huet (Arch.+ Altert.wiss.), Sophia-Marie Jack (Biologie), Luisa Spari (Chemie), Simone Wassinger (Ethno-Musik), Chiara Bauer (EZW), Anno Krämer (Geographie), Henry Noßbach (Germanistik), Moritz Keller-Bischoff (Geschichte), Hannes Mittag (Kulturanthropologie), Amadeus Tkocz (Kunstgeschichte), Luise Schneider (LAS), Adrian Döring (Medizin), Joelle Müller (Molekulare Medizin), Frederik Schulz (Physik), Julius Rupp (Politik), Julia Hanselmann (Rechtswissenschaften), Annika Böhler (Romanistik), Elisabeth Jotte (SIJ), Franka Kary (Sport) Emil Obert (TF), Cora Wirs (Theologie), Leonie von Egloffstein (Wirtschaftswissenschaften), Melanie Zecca (CampusGrün 1), Nikolina Kosanovic (Juso HSG #1), Natascha Roll (CampusGrün 2), Sinan Erdemir (Die Linke SDS)

Abwesend: Anglistik, FHU, Geologie, Mathematik, Philosophie, Psychologie, Skandinavistik, Slavistik, Zahnmedizin, Campus Grün 1 (2), Juso HSG #2, Volt College Group Freiburg, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte – Vernünftig, Campus Union

Präsidium: Katharina Hüll

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Aaron Horn, Julia Heimlich, Almut Pechau, Søren Marz

Gäste: Caren Sausmikat, Lina Graf, Carolin Seeger, Kim Patricia Resech, Nikolai Kary, Paula Kizik, Jacob Reineck, Lina de Boni, Hans Albert, Julian Mundhahs, Sebastian Gäss, Patricia Wirtensohn, Ariane Engel

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Philosophie, Skandinavistik, Slavistik, Zahnmedizin

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 08.11.2022
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Bewerbungen

- 1) Referat gegen Faschismus (Nicolai)
- 2) Gemeinsamer Studienausschuss des FACE (Master of Education)
(Jakob Reineck)

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Fachbereichswechsel Interdisziplinäre Anthropologie
- 2) Namensänderung AGeSoz
- 3) fzs-Austritt

TOP 4 Termine und Sonstiges

- 1) 29.11.: Brainstormingtreffen „(Trink-)Wasser und die Uni Freiburg
- 2) Dezember 2022 bzw. Januar 2023: Programmakkreditierungsseminare des Studentischen Akkreditierungspools

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 4 Mandate.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 29 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2022

Das Protokoll vom 15.11.2022 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Anmerkung zur Tagesordnung

GO-Antrag: Fachbereichswechsel und Namensänderung zusammen als Satzungsändernder Antrag. Keine Gegenrede

GO-Antrag: Finanzantrag zu „Zwischen Kunst und Sexualität“ behandeln. Keine Gegenrede. [Anm. d. Präs.: dieser Finanzantrag wurde in der Sitzung vom 15.11. vertagt – der Antrag findet sich in den damaligen Sitzungsunterlagen.]

GO-Antrag: Ich würde gerne ein paar Infos zum SVB-Gremium vorstellen. Keine Gegenrede

Die Tagesordnung wird mit Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

TF: Das Rechenzentrum ist für den Datenschutz zuständig. Das gilt für die ganze Uni, Herr Herbsttritt ist zuständig.

Vorstand: Und der ist von der Uni?

TF: Ja der ist von der Uni. Er ist für die Fakultäten zuständig, also er müsste eigentlich auch für die VS zuständig sein.

Vorstand: Das tut er aber nicht. Die Uni lädt den Umgang mit Datenschutz(problemen) völlig bei uns ab.

TOP 2 Abstimmungsergebnisse

1) **Finanzantrag: "Awareness-Vernetzungstreffen Süd"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Beantragt wurden 1150.00€, genehmigt wurden **1150.00€**.

2) **Finanzantrag: "Fahrtkosten der Erstis für die Ersthütte der FS Politik"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 72 Stimmen, also mehr als 36.

Beantragt wurden 1012.00€, genehmigt wurden **700.00€**.

3) **Abstimmung: "Änderung Wirtschaftsplan - Notlagenfinanzierung"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	72.73
2	Nein	0.00

TOP 3 Bewerbungen

1) **Referat gegen Faschismus (Nicolai)**

Stellt sich vor. Keine Rückfragen.

Aussprache in Abwesenheit.

2) **Gemeinsamer Studienausschuss des FACE (Master of Education)**

(Jakob Reineck)

Stellt sich vor. Keine Rückfragen.

Aussprache in Abwesenheit.

TOP 4 Finanzanträge

Der Finanzantrag wird von Art.ik.ev. vorgestellt.

Politik: Wie trifft ihr die Auswahl der Teilnehmer*innen?

Antragstellerin: Über die Anmeldung läuft das. Pro Teilnehmer*in werden 50€ Materialkosten berechnet. Die Anwerbung würden wir über die Uni machen, damit genügend Studierende dabei sind und um mehr Studierende zu erreichen. Im Juli nächsten Jahres würden dann Plakate an der Uni ausgehängt werden, wenn das Projekt fertig ist. Wir wollen aber auch keine Menschen ausschließen, die nicht studieren.

Präsidium: Ich habe noch eine Anmerkung vom Finanzbeauftragten. Da wir als studentische Organisation Projekte für Studierende unterstützen, muss ein bestimmter Anteil von Studierenden muss drin sein.

Kunstgeschichte: Wieso insgesamt 8 Studierende?

Antragstellerin: Die Personen sollten die Möglichkeit haben, sich mit der Kunst auseinanderzusetzen. Wenn ihr das wollt, können wir auch nur die Leute unterstützen die studieren. Die Teilnehmenden können durch die kleine Anzahl eine engere Bindung aufbauen.

Politik: Habt ihr noch andere Sponsoren?

Antragstellerin: Der Fond „Soziokultur“ übernimmt 80% der Kosten.

Gast: Das ist an sich ein spannendes Projekt. Es erschließt sich mir nicht ganz warum ihr 500€ bei uns beantragt und trotzdem noch 50€ Teilnahmegebühr habt. Wenn ihr noch Sponsorengelder habt, warum habt ihr einen so hohen Teilnahmebetrag? Wir sollten das Geld für Studierende ausgeben. Wir unterstützen das, weil Studierende teilnehmen sollen. Diese sollen trotzdem Geld bezahlen? Ihr könnt euch überlegen, ob ihr den Antrag zurückziehen wollt und mehr zu beantragen.

Antragstellerin: Wir haben das art.ik. noch als Unterstützung. Uns war es wichtig, sicherzustellen, dass die Personen die sich anmelden, die Entscheidung treffen wirklich mitmachen zu wollen. In dem Sinne, dass der Betrag es wert ist. Vier Monate würden wir uns regelmäßig 3 Stunden am Abend treffen. 30 € wären vielleicht auch hoch genug, dass man dabei bleibt. Es sollten dennoch nicht 8 random Leute sein.

TF: Wir fänden 50€ angemessener.

Antragstellerin: Es muss auch nicht von Anfang an 50 € sein. Es sind 12 Termine, wo das Geld auch gestaffelt bezahlt werden könnte. Es ist auch nicht zu viel Geld, dass es Menschen ausschließt.

LAS: Es könnte auch eine andere Form von Bewerbung geben. Es ist normalerweise auch üblich in der kunstschaftenden Politik in der Anmeldung künstlerische Aktivität und eine Begründung zu verlangen, warum teilgenommen werden möchte. Wir sehen es nicht, dass der finanzielle Beitrag ausschlaggebend sein kann.

Antragstellerin: Daran habe ich noch nicht gedacht. Ich mache mir nochmal Gedanken darüber.

Politik: 50€ und das bei der Energiekrise. Viele können sich das nicht leisten. Vielleicht können die Menschen die das finanziell selber stemmen könnten, dass Geld zurückgeben. Es könnten auch 50€ als Kautions gestellt werden, für die Verbindlichkeit zum Projekt.

TOP 5 Satzungsändernde Anträge

1) Fachbereichswechsel Interdisziplinäre Anthropologie und Namensänderung AGeSoz

Der Antrag wird von den Fachschaften Interdisziplinäre Anthropologie und Soziologie vorgestellt.

Keine Rückfragen.

Da es ein Satzungsändernder Antrag ist, findet nächste Woche eine zweite Lesung statt.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) fzs-Austritt

Der Änderungsantrag wird vom Vorstand vorgestellt.

Kunstgeschichte: Wie ist die Realität der Vernetzungsmöglichkeiten? Hat man sich jemals darüber vernetzt oder als Pressemitteilung genutzt?

Vorstand: Tatsächlich. Wir haben uns sehr viel mit der fzs auseinandergesetzt. Einige Mitglieder die hier waren sind in hohen Positionen. Mittlerweile ist das eingeschlafen und es besteht wenig Interesse am fzs. Es könnte schon was bringen, wenn man sich einsetzt. Dafür braucht es eine große Gruppe, die sich einsetzt und überlegt welche Anträge man einbringen will.

Medizin: Vielen Dank für die abwägende Darstellung. Wie konsequent treibt der fzs seine Beiträge ein?

Vorstand: Sehr pünktlich.

Gast: Wie werden die Beiträge berechnet? Müssen wir mehr als andere bezahlen?

Vorstand: Das hängt von der Zahl der Studierenden ab. 80 Cent pro Studi pro Semester.

Gast: Eine andere Option ist, dass wir als vollwertiges Mitglied austreten und treten als Fördermitglied ein. Ein Mitgliedsbeitrag könnte festgelegt werden, damit hätte man alle Vorteile die ein Vollmitglied auch hat. Bis auf das Stimm- und Wahlrecht. 19.000 Euro pro Jahr sind verdammt viel Geld.

Gast: Wo kommen die 19.000€ her? Wo würden die hingehen, wenn wir das nicht mehr für den fzs ausgeben? Als Fördermitglied könnten wir die bayrischen Studierendenschaften weiterhin unterstützen. Die Vernetzungsmöglichkeiten sind prinzipiell immer positiv dargestellt. Welcher Vorteil ist früher daraus entstanden?

Vorstand: Es besteht momentan kein Nutzen von der alten Vernetzung. Wir haben keinen richtigen Kontakt mehr zu den Leuten in den Vorstandspositionen. Was bringt uns die Vernetzung? Pressemitteilungen können wir auch selbst schreiben. Es ist eine Geldfrage. Das wird von unseren Semesterbeiträgen finanziert. Für was könnte man das stattdessen nutzen? Es gibt zahllose

Möglichkeiten. Z.B. könnte das Fachschaftsbudget erhöht werden, eine neue Stelle könnte geschaffen werden. Das Geld kann auch an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden.

Archäologie: Wissen wir was mit dem Geld passiert?

Vorstand: Die fzs veröffentlicht den Haushaltsplan nicht wirklich. Die einzige Finanzierungsmöglichkeit des Vereins sind die Mitgliedsbeiträge. Die geplanten Ausgaben sind nicht aufgeschlüsselt

TF: 20.000€ sind viel Geld. Es gibt aber auch viele Festangestellte. Wir setzen uns ja in der VS in Freiburg auch dafür ein, dass Angestellte unbefristet angestellt werden und angemessen bezahlt werden.

Geschichte: Sie haben zwar viele Festangestellte, wir bekommen aber nicht wirklich mit, dass der fzs was macht und nicht wirklich die Bedürfnisse der Studierenden vertritt. 36% der Studierenden leben am Existenzminimum. Wird da etwas getan? Warum sind wir Teil dieses Zusammenschlusses? Was machen die Leute die festangestellt sind?

Vorstand: Ein Hinweis, wir können das Geld auch nutzen, um selber eine Person festanzustellen.

Präsidium: Der fzs hat zum Beispiel vor kurzem die BAföG Kampagne gemacht. Das BAföG wurde auch erhöht, allerdings hauptsächlich aufgrund anderer Gruppen.

TF: Ein Trollbeitrag an Geschichte. Die gleiche Frage kann man an den StuRa oder die Fachschaften stellen. Was machen die eigentlich?

Geschichte: Die Fachschaft kostet nicht knapp 20.000€.

Politik: Wie ist der Solidaritätsbeitrag für kleinere Unis?

Vorstand: Ich bin kein langjähriger fzs Experte. Ob kleine Unis stärker unterstützt werden als andere Unis ist mir nicht bekannt. Je größer die Uni ist, desto größer ist ihr Stimmgewicht. Es gibt die Möglichkeit für Studierendenschaften in prekärer Lage, mehr Unterstützung zu bekommen. Die Fahrtkosten müssen dennoch selber bezahlt werden und es gibt keine großen Umverteilungsmaßnahmen.

Politik: Knapp 20.000€ ist ziemlich happig. Wir brauchen auch eine Interessenvertretung für ganz Deutschland. Das ist nicht so einfach das selber zu machen. Eine Möglichkeit für den Vorstand: Ihr könntet mit einem Stimmungsbild an den fzs herantreten und die Überlegung eines Rücktritts im Raum steht, weil die Beiträge zu hoch sind.

Vorstand: Wird zur Kenntnis genommen. Ich würde vorschlagen, wenn das Interesse da ist, gegen den Antrag zu stimmen. Nochmal darüber zu sprechen und das hinauszuzögern empfinde ich nicht als sinnvoll. Es sollte jetzt ein Beschluss gefasst werden, weil wir Planungssicherheit für den Wirtschaftsplan brauchen.

Gast: Das ist auch eine Form von Solidarität. Größere Unis haben mehr Geld für VS zur Verfügung. Das ist in Relation zu sehen. Nicht in absoluten Beträgen.

Vorstand: Die Logik ist, dass je mehr Studierende die Uni hat, desto mehr Geld steht für die VS zur Verfügung. Gleichzeitig verlangen wir ziemlich wenig Geld. Bei anderen Unis zahlen die Studis 11-12€ Beitrag an die VS. In Freiburg bezahlen sie 7€.

Gast: Lobby Arbeit lässt sich schlecht messen. Der fzs Vorstand ist gut darin sich gut auf Social Media darzustellen. Wir sind auch in der Landes-Asten-Konferenz (LAK) vertreten, das ist der fzs auf Landesebene. Wie sinnvoll ist Land und Bund zu trennen?! Unis sind Ländersache. Die größte Vernetzung beim fzs ist die Vernetzung mit Jugendorganisationen von Parteien, diese haben aber nicht viel Einfluss. Bei der BAföG Reform hat der fzs einige Pamphlete verfasst, aber nie wirklich bei Verhandlungen oder Planungen dabei gesessen. Die Landes-Asten-Konferenz wird und wurde von Regierungs- und Oppositionsparteien eingeladen. Ob Lobbyarbeit wirklich das ist was man rauszieht - schwierig.

Gast: Es könnte auch ein symbolischen Beitrag von 1€ geben.

Politik: Warum die Eile des Austritts? Den Jahresbeitrag ziehen die eh ein, wegen dem Austritt im laufenden Jahr.

Vorstand: Danke für die Richtigstellung. Wenn wir das nach hinten stellen, braucht das eine sehr lange Zeit, wenn wir das verändern. In einer Sitzung müsste das beschlossen werden, dazu müsste es erstmal kommen. In einem Ausschuss müsste das bearbeitet werden, der dann vertagt wird usw. Das ist ein ganz langes Prozedere. Ein halbes Jahr oder länger wird gewartet und es ändert sich nichts.

Gast: Wir könnten auch austreten, dann mit dem fzs in Verhandlung gehen und wieder eintreten. Oder auch umkehren – wir als Studierendenschaft tragen Verantwortung.

Kunstgeschichte: Wie schnell kann man da austreten? Die fzs Diskussion geht schon ein paar Monate. Wir haben das auch schon öfter ausgiebig diskutiert. Wir sehen da nicht den Sinn, da 3 Monate noch weiter zu diskutieren.

Geschichte: Wir würden uns da anschließen. Es wurde auf der LAK mehr erreicht. In den nächsten Jahren gibt es erstmal eine negative Bilanz von 60.000€. Mit Geld kann man in Freiburg auch was bewirken. Die Idee erstmal auszutreten und dann wieder beizutreten ergibt keinen Sinn. Die Beiträge sind pauschal. Wir glauben nicht das das was wird.

Gast: Das Geschäftsjahr vom fzs geht von Oktober bis September. Die Entscheidung ist jetzt relevant, denn Ende Januar muss unser Wirtschaftsplan festgelegt sein. April bis März ist unser Wirtschaftsjahr. Wir müssen wissen, ob wir mit 19.000€ rechnen müssen. Jeder einzelne Antrag dort, muss hier behandelt werden.

Politik: Wir treten aus, wenn die Fachbereiche zustimmen und stellen einen Antrag auf Fördermitgliedschaft. Der Beitrag wäre ein symbolischer Euro und wir könnten weiterhin interagieren, haben aber kein Stimm- und Wahlrecht. Wir würden aber trotzdem damit verbunden bleiben. Der Vorstand entscheidet wie sehr wir eingebunden sind.

Vorstand: Sollten wir austreten und was wir danach machen ist erstmal egal. Der einzige Grund für den Antrag ist, dass das schon ein sehr langes Thema ist. Es ist nicht unsere Aufgabe als Vorstand solche Anträge zu stellen. Das Gremium kann immer noch entscheiden, ob eine Fördermitgliedschaft gemacht werden soll.

Medizin: Die Perspektive ist interessant die eigene Präsenz in der LAK zu stärken. Mit mehr Leuten dahin zu fahren würde die politische Relevanz dieses Gremiums stärken.

Präsidium: 450€ werden pro Jahr als Pflichtbeitrag für die LAK bezahlt. Aus der LAK kann man aber auch nicht austreten, da diese gesetzlich verankert ist – im Landeshochschulgesetz.

TF: Änderungsantrag: Wir treten aus und treten als Fördermitglied ein. Der Förderungsbeitrag ist 10.000€

Der Antragsteller: 10.000€ wird als zusätzlich Option aufgenommen.

Gast: Dieselbe Option soll mit 5000€ aufgenommen werden. 9000€ sind es nicht wirklich wert, wenn wir kein Stimm- und Wahlrecht haben.

TF: Wir würden noch 500€ mit aufnehmen. Das wäre dann derselbe Beitrag wie für die LAK.

Der Antragsteller: Jeder beliebige Beitrag wird als Option aufgenommen.

Gast: GO-Antrag: Aus dem Antrag soll Schulze Antrag mit nur drei Optionen gemacht werden. 1) Austritt, 2) Fördermitgliedschaft, 3) Nein, d.h. weitere Mitgliedschaft. Median Verfahren dann die Woche drauf.

Der GO-Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

Geschichte: Macht es Sinn über Beiträge zu reden und erst danach drüber zu reden was wir machen wollen?

TF: Das macht sehr wohl Sinn. Als Fachbereich macht es Sinn, um das Monetäre abschätzen zu können. Mit dem Schulzeverfahren kann man von Anfang an guten Gewissens entscheiden, was auf einen zukommt.

Vorstand: Das verstehe ich nicht so richtig. Es gab die Möglichkeit Gegenrede zu machen.

Präsidium: Es gibt formal keine Gegenrede, weil ihr als Antragsteller*innen entscheidet, ob ein Änderungsantrag übernommen oder als zusätzlidhe Option dazugenommen.

Vorstand: Ich delegiere das ans Gremium. 3 Optionen: Austreten, drin bleiben, austreten und Fördermitglied werden. Nächste Woche abstimmen mit 5,10 verschiedenen Beiträgen.

Option 1: formale Gegenrede von der TF

Stimmungsbild: Mehr als drei Viertel der Stimmberechtigten ist für Option, einige Gegenstimmen und einige Enthaltungen.

TOP 7 Infos zum SVB Gremium

Adrian Döhring aus der Fachschaft Medizin stellt das SVB Gremium [Studienvorschlagsbudget Gremium] vor. Die verwendete Infografik ist im Internet zu finden unter: <https://miro.com/app/board/uXjVPBCVm3I=/> Passwort: svbgremium

TF: Bzgl. der Quotierung des SVB Gremiums bei den Mitgliedern: welche Bereiche sind zurzeit vertreten? Was ist zurzeit noch frei?

Medizin: Das SVB Gremium ist zurzeit zu 100% mit einem Medizin-Studenten besetzt. Es wurde irgendwann geändert, welche Fachbereiche, welcher Hälfte der Uni zugeordnet sind. Vor allem bei Polyvalenten.

Gast: Die Quotierung verläuft zwischen Labor und Buchwissenschaften. Psychologie und Mathe sind z.B. Buchwissenschaften. Das Gremium hat 11 Plätze – in der Theorie für jede Fakultät einen Platz. Es muss 50/50 besetzt sein. Bis zu 4 Leuten ist es egal aus welchem Fach eine Person kommt, aber ab dann muss es quotiert sein.

Medizin: Der Workflow verteilt sich nicht gleichmäßig im Jahr. Es gibt bestimmte Stichtage, wo man aktiv werden kann. Wie bspw. der zentrale Projektwettbewerb, die Sichtung eingereicherter Anträge Mitte August. Über die Monate hinweg gibt es Umwidmungsanträge und Verschiebungen zwischen verschiedenen Posten.

TF: Es gibt dort auch Pizza.

Medizin: Nächstes Jahr gibt es doppelt so viel Pizza wie davor.

TOP 8 Termine und Sonstiges

1) 29. November: Brainstormingtreffen „(Trink-)Wasser und die Uni Freiburg – Was können Forschung, Lehre & Infrastruktur beitragen?“

18 Uhr 15, Konferenzraum 1 (Belfortstraße 24), Plakat im Anhang

2) Dezember 2022 bzw. Januar 2023: Programmakkreditierungsseminare des Studentischen Akkreditierungspools

„Die Seminare finden jeweils über ein Wochenende statt und richten sich an hochschulpolitisch aktive Studierende, welche sich bereits an ihrer Hochschule für die Verbesserung von Studienbedingungen einsetzen. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht die Mitgliedschaft im Studentischen Akkreditierungspool, wodurch ihr euch zukünftig als studentische Gutachter*innen für die Verbesserung von Studiengängen einsetzen könnt. Akkreditierung ist kurz gefasst eine externe und wiederkehrende Überprüfung von Studiengängen nach einheitlichen und übergeordneten Aspekten unter Beteiligung von externen Interessenvertretungen – wie dich als Studierende*r.“ (Teilnahme kostenlos, online)

<https://www.studentischer-pool.de/seminar-zur-programmakkreditierungjanuar-2023-online/>

3) 01. Dezember: „Freiburg – Isfahan: Städtepartnerschaften im Spannungsfeld zwischen Völkerverständigung und aktueller Politik“

19 Uhr 30, KG I HS 1199, Plakat im Anhang

<https://www.deutsch-israelische-gesellschaft.de/veranstaltungen/staedtepartnerschaften-im-spannungsfeld-zwischen-voelkerverstaendigung-und-aktueller-politik/>

4) 24. November: „For a fact-based worldview“ live-streamed guest lecture with Anna Rosling Rönnlund

18 Uhr 15, Max Kade Auditorium und parallel auf Zoom, Plakat im Anhang

<https://uni-freiburg.zoom.us/j/3725207811>

5) Sonstiges: Evaluation der Lehre

Wir haben aktuell bei uns an der TF Diskussionen zu den Lehrevaluationen. Uns würde deshalb interessieren, wie an andere Fakultäten mit den Evaluationen umgegangen wird. Schreibt uns gerne einfach eine Mail an fs@fachschaft.tf oder sprecht uns direkt im StuRa an.

Insbesondere die folgenden Punkte interessieren uns:

- Müssen oder sollen die Dozierenden die Ergebnisse der Evaluation in der Veranstaltungen besprechen?
- Wie breit werden die Ergebnisse der Evaluationen besprochen? Sind die Berichte für einzelne Veranstaltungen nur den Studiendekanen, auch der Studienkommission oder sogar auch euch als Fachschaft zugänglich?
- Gibt es eine fakultsöffentliche Veröffentlichung der Ergebnisse?

Die Sitzung endet um 20:03 Uhr.